

Zum Abschluss flossen Tränen

Die Justus von Liebig Schule verabschiedet in internen Feiern Schulleiterin Liliane Frank und weitere verdiente Kolleginnen und Kollegen

Üblicherweise gehen Schulleitung, Kollegium und Schülerschaft fröhlich und erleichtert in die Sommerferien. Das Schuljahresende 2017 stellte an der Justus von Liebig Schule Überlingen und Markdorf eine Ausnahme dar, denn zahlreiche bewährte und beliebte Kräfte verlassen unsere Schule.



Das Kollegium wiederum würdigte Weitsicht, Tatkraft und robusten Humor seiner Oberstudiendirektorin mit einer Neuauflage des internen Klassikers „Skandal um Lili“ und ließ Liliane Frank mit einem Gutschein und einem Lied von Reinhard Mey zu einem Rundflug über die Wolken des Bodensees der Sonne der Pensionierung entgegen schweben.

Zum Abschluss flossen Tränen



Auch nach der abschließenden Gesamtlehrerkonferenz am Folgetag kam reichlich Wehmut auf. Nicht nur wurden einige Kolleginnen und Kollegen nach bis zu 40 Dienstjahren ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet. Ehemalige Angehörige der Justus von Liebig Schule Überlingen und Markdorf werden ihren ehemaligen Wirkungskreis künftig in Berlin und sogar Tromsø/ Norwegen vertreten, nachdem wir seit vergangenem Jahr auch in Windhuk/ Namibia bekannt sind.

Schulleitung und Personalrat der Justus von Liebig Schule bedanken sich bei folgenden Abgängerinnen und Abgänger für Menschlichkeit, Einsatzbereitschaft und pädagogisches Geschick: Tina Berger, Angela Dietrich, Pfarrerin Silvia Johannes, Sozialarbeiterin Nadine Kreß, Dorothea Mittelmeier, Dr. Cornelia Morche, Wolf Rüdiger Schmidt, Diana Schneider, Pastoralreferent Johannes Schramm und Patricia Stengel.



Mit einer Tanzdarbietung im Stil der 1970-er Jahre wurden die altgedienten Kolleginnen und Kollegen verabschiedet.